



Haiti | Gemeinsam für Toleranz,
Solidarität und Dialog eintreten

Länderinformationen

Landesfläche	27'750 km ²	CH: 41'285 km ²
EinwohnerInnenzahl	9.446 Millionen	CH: 7.491 Millionen
Hauptstadt	Port-au-Prince	
Staatsform	Präsidentiale Republik	
Sprachen	Französisch und Créole (Kreolisch)	
Religionen	65% Katholiken, Protestanten; Voodoo-Kulte bei rd. 70% der Bevölkerung verbreitet	
Ethnische Gruppen	ca. 60% Schwarze, 35% Mulatten, Weiße	
BNE pro Kopf	430 \$	CH: 58'050 \$
Alphabetisierung	55,5%	CH: 99,6%
Kindersterblichkeit	8%	CH: 0.5%
Lebenserwartung	♀ 54.60 Jahre - ♂ 51.89 Jahre	CH: ♀ 83.48 Jahre ♂ 77.69 Jahre

Stand 2009

Haiti

Ausgangslage

Haiti ist flächenmässig etwas mehr als halb so gross wie die Schweiz. Auf dieser Fläche leben rund 8.5 Millionen Menschen. Seit Jahren befindet sich das Land in einer politisch und wirtschaftlich sehr schwierigen Lage: Diktaturen und Militärputsche prägten in der Vergangenheit das politische Leben des Landes, die landwirtschaftliche Produktion reicht nicht aus für die Versorgung der Bevölkerung, die Arbeitslosigkeit ist hoch. Obwohl die Demokratie formell wiederhergestellt wurde, hat das Land weiterhin mit Machtmissbrauch und Straflosigkeit zu kämpfen.

Haiti ist das deutlich ärmste Land der westlichen Hemisphäre. Der Alltag der Menschen ist geprägt von Gewalt und Hoffnungslosigkeit. Die Bevölkerung überlebt oft nur dank internationaler Hilfe und den Überweisungen von Exilgemeinden in den USA und in Kanada. Trotz dieser bedenklichen Lage ist es weiterhin möglich, sinnvoll in Haiti zu arbeiten. Gerade in den ländlichen Gebieten, wo der Geist der Solidarität noch stark spürbar ist, gibt es viele Menschen, die Schwierigkeiten gewöhnt sind und die gewillt sind, ihre Lebenssituation zu verbessern.

Die katholische Kirche spielt noch immer eine wichtige Rolle in Haiti, wenn auch deutlich weniger stark als in den 1980er und frühen 1990er Jahren. So gibt es noch einige engagierte Bischöfe, Priester, kirchliche Stellen (Justice & Paix) und Laien, welche sich sozial betätigen.

Bisherige Tätigkeiten

Das Fastenopfer ist seit seiner Gründungszeit in Haiti präsent. Zuerst wurde vor allem mit kirchlichen Partnern zusammen gearbeitet, später auch mit nicht-kirchlichen, welche jedoch oft ihren Ursprung in der Kirche hatten.

Zielsetzungen

Das Engagement des Fastenopfers in Haiti hat zum Ziel, mitzuarbeiten am Aufbau eines Landes, welches sich auf die Prinzipien des Rechtsstaates, Demokratie, Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit stützt. Die Bevölkerung Haitis soll ihre Bedürfnisse mit ökonomischen Aktivitäten befriedigen können, welche nachhaltig sind. Eine selbstbewusste kulturelle und spirituelle Identität soll die Kraft und den Willen des Volkes, für seine Rechte einzustehen, fördern. Diese Identität soll auf Toleranz, Solidarität, Dialog und eine konstruktive Konfliktbearbeitung gründen.

Zielgruppen

Das Engagement bezieht sich hauptsächlich auf benachteiligte ländliche Bevölkerungsgruppen, insbesondere Frauen und Jugendliche.

Regionen

Das Fastenopfer engagiert sich im Norden, im Zentrum und im Süden des Landes.

Kernthemen	<p><i>Gemeinden bilden – Glauben leben</i> In der pastoralen Zusammenarbeit stehen die Entwicklungsprozesse der Gemeinden sowie die Menschenrechts- und Bibelarbeit im Zentrum.</p> <p><i>Gerechtigkeit leben – Gemeinschaften stärken</i> Bei mehreren der unterstützten Projekte geht es darum, die durch die politische und wirtschaftliche Situation gefährdeten sozialen Netzwerke zu stärken und damit einen Beitrag zu tragfähigen Gemeinschaften sowie zur ländlichen Entwicklung zu leisten.</p> <p><i>Frieden ermöglichen – Dialog fördern</i> Aufgrund der politischen Situation in Haiti wurde das Engagement im Bereich der Demokratie- und Friedensförderung verstärkt.</p> <p><i>Lebensgrundlagen sichern – Ressourcenzugang fördern</i> Nachhaltige Ressourcennutzung in Verbindung mit ökonomischen Aktivitäten ist ein elementarer Schwerpunkt des Haiti-Programms.</p>
Nachhaltigkeit	Der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen ist Gegenstand mehrerer der unterstützten Projekte. Auf Ausbildung und Entwicklung der Partnerorganisationen wird besonderes Gewicht gelegt, dies fördert den nachhaltigen Umgang mit Wissen.
Landesprogramm	2005-2010
Budget pro Jahr (2009)	Entwicklungszusammenarbeit: Fr. 366'000.- Pastoralzusammenarbeit: Fr. 134'000.-
Begleitstruktur	Die Begleitung der Projekte vor Ort wird durch die Konsulentin Rosa Pares sichergestellt. Die Zusammenarbeit mit ihr hat sich sehr bewährt: Die von ihr beratenen Partnerorganisationen weisen heute realistischere Planungen auf, die Projektbudgets entsprechen stärker der Realität, der Erfahrungsaustausch führt zu wichtigen Vernetzungen und Entwicklungen.
Programmverantwortung	Romana Büchel

 **FASTENOPFER**
Alpenquai 4
Postfach 2856, 6002 Luzern
Telefon 041 227 59 59
Fax 041 227 59 10
mail@fastenopfer.ch
www.fastenopfer.ch
Postcheck 60-19191-7